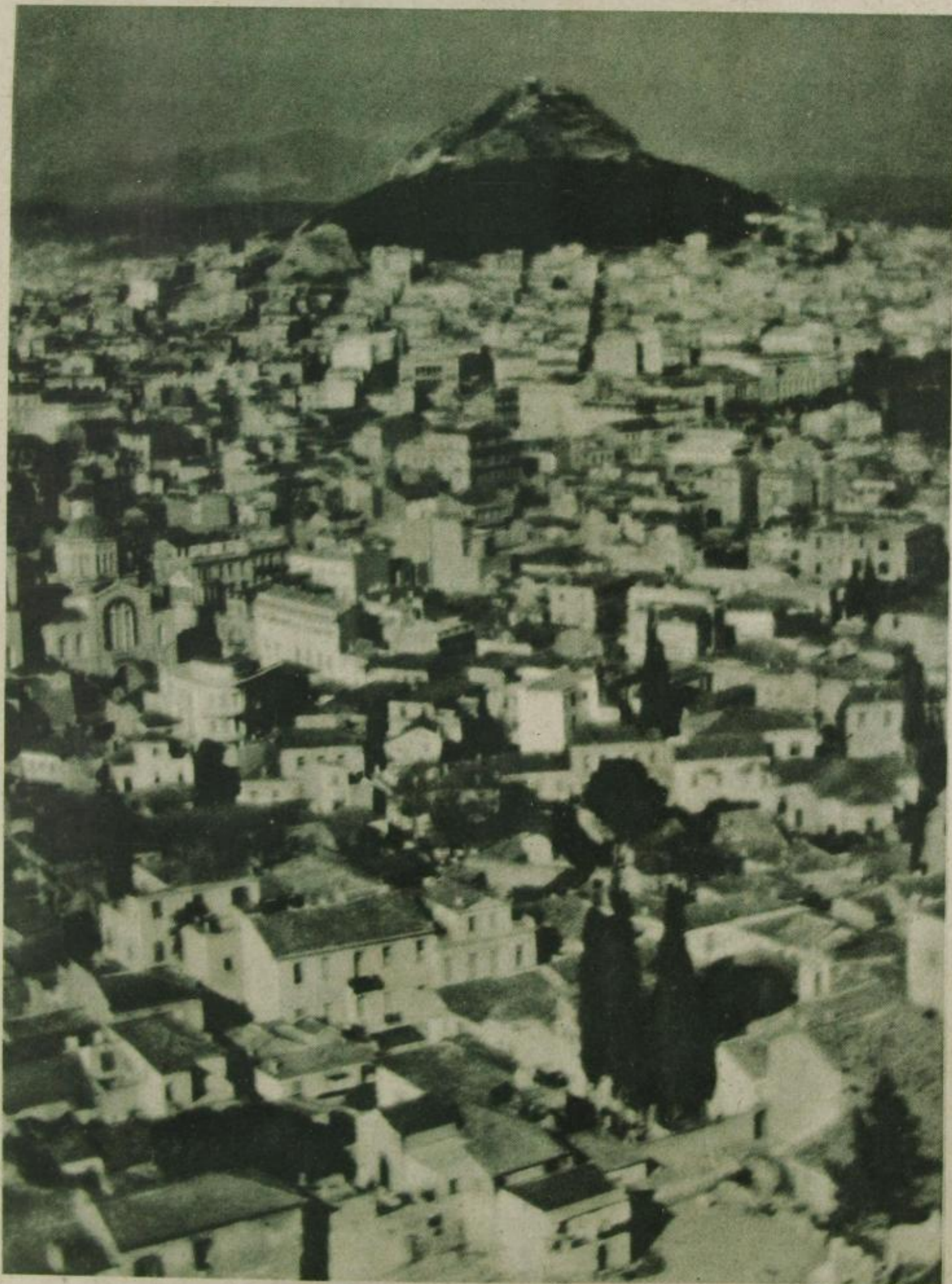


Antlitz. Das dritte Gesicht, das balkanische, birgt sich in den Baracken- und Höhlenwohnungen der Aeolusstraße. Hier höhlen die Ärmsten der Armen die Berghänge, wie Würmer einen Knochen. Altes Blech als Dach, faules Stroh als Lager, Zwiebeln und Brot als Nahrung. Dem scheidenden Fremden reicht man im Hotel Rosen. Man glaubt die Geste angesichts der Akropolis und des Zeustempels. Die Antike ist nicht nur lebendig in Baudenkmalern. Man verspürt bisweilen auch noch den Hauch ihres Geistes.



*Franz Fiedler*

Athen